



WIRTSCHAFTSPLAN 2015

Inhalt

Organe des Abwasserzweckverbandes	Seite 2
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015	
Allgemeines	Seite 4
Bauausführungen 2014	Seite 5
Mittelfristige Finanzplanung	Seite 6
Vermögensplan	Seite 8
Erfolgsplan	Seite 9
Verbandsumlagen	Seite 9
Wirtschaftsplan für das Jahr 2015	
Beschluss der Versammlung	Seite 10
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 11
Erfolgsplan	Seite 12
Ermittlung der Verbandsumlagen	Seite 15
Erläuterungen	Seite 16
Stellenübersicht	Seite 17
Vermögensplan	Seite 18
Mittelfristige Finanzplanung 2015 bis 2018	Seite 19
Aufteilung der Verbandsumlagen	Seite 20



Verbandsvorsitzender	Erster Bürgermeister Neideck	Freiburg i.Br.
1. Stellvertreter	Oberbürgermeister Leibinger	Waldkirch i.Br.
2. Stellvertreter	Bürgermeister Dr. Bentler	Gundelfingen

Verbandsversammlung

Erster Bürgermeister Neideck	Freiburg i.Br. - Vorsitzender -
Bürgermeister Kindel	Au
Bürgermeister Lotis	Bahlingen
Bürgermeister Schneckenburger	Bötzingen
Bürgermeister Reinhard	Buchenbach
Bürgermeister Hollemann	Denzlingen
Bürgermeister Mosbach	Ebringen
Bürgermeister Bruder	Eichstetten
Bürgermeister Schwarz	Endingen a.K.
Dipl.-Ing. Bolder	Freiburg i.Br.
Dipl.-Ing. Nikolay	Freiburg i.Br.
Bürgermeisterin Stuchlik	Freiburg i.Br.
Bürgermeister Herbstritt	Glottertal
Bürgermeister Riesterer	Gottenheim
Bürgermeister Dr. Bentler	Gundelfingen
Bürgermeister Singler	Gutach i.Br.
Bürgermeister Dr. Bentler	Heuweiler
Bürgermeister Riesterer	Horben
Bürgermeister Hall	Kirchzarten
Bürgermeister Bußhardt	Malterdingen
Bürgermeister Hügele	March
Bürgermeister Ante	Merzhausen
Bürgermeister Vosberg	Oberried
Bürgermeister Hahn	Pfaffenweiler
Bürgermeister Schlegel	Reute
Bürgermeister Jablonski	Riegel
Bürgermeister Czybulka	Schallstadt
Bürgermeister Kuster	Stegen
Bürgermeister Hagenacker	Teningen
Bürgermeister Laub	Umkirch
Bürgermeister Brügner	Vörstetten
Oberbürgermeister Leibinger	Waldkirch i.Br.

Verwaltungsrat

Erster Bürgermeister Neideck	Freiburg i.Br. - Vorsitzender -
Bürgermeister Dr. Bentler	Gundelfingen
Dipl.-Ing. Bolder	Freiburg i. Br.
Bürgermeister Czybulka	Schallstadt
Bürgermeister Hollemann	Denzlingen
Oberbürgermeister Leibinger	Waldkirch i.Br.
Dipl.-Ing. Nikolay	Freiburg i.Br.
Bürgermeister Kuster	Stegen
Bürgermeister Schwarz	Endingen a.K.
Bürgermeisterin Stuchlik	Freiburg i.Br.



Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Bernd Hünting Erster Geschäftsführer
Dipl.Verww. (FH) Erwin Rößler Kaufmännischer Geschäftsführer

Geschäftsstelle: 79108 Freiburg i.Br., Hanferstr. 6
Tel.: 0761 / 152 17-00
Fax: 0761 / 152 17-56
E-Mail: geschaeftsstelle@azv-breisgau.de
Internet: www.azv-breisgau.de

Klärwerk: 79362 Forchheim, Zum Klärwerk
Tel.: 07642 / 68 96-0
Fax: 07642 / 68 96-240
E-Mail: klaeranlage@azv-breisgau.de
Dipl.-Ing. (FH) Ditmar Schultz Betriebsleiter

Aufsichts- und
Prüfungsbehörden:

Aufsichtsbehörde

Regierungspräsidium Freiburg

Umweltschutzämter der Landkreise
Breisgau-Hochschwarzwald,
Emmendingen und der Stadt
Freiburg

Überörtliche Kassen- und
Rechnungsprüfung

Gemeindeprüfungsanstalt
Baden-Württemberg, Karlsruhe

Allgemeines

Die Städte Endingen a.K., Freiburg i.Br. und Waldkirch i.Br. sowie die Gemeinden Au, Bahlingen, Bötzingen, Buchenbach, Denzlingen, Ebringen, Eichstetten, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Gutach i.Br., Heuweiler, Horben, Kirchzarten, Malterdingen, March, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler, Reute, Riegel, Schallstadt, Stegen, Teningen, Umkirch und Vörstetten bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16.09.1974 (GBl. 1974 S. 408 ff).

Die Gemeinde Forchheim, der Ortsteil Wasenweiler der Gemeinde Ihringen und die Gemeinde Weisweil sind - ohne Mitglieder des Verbandes zu sein - abwassertechnisch an die Verbandsanlagen angeschlossen.

Der Zweckverband führt den Namen „Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht“ und hat seinen Sitz in Freiburg i.Br., Hanferstraße 6. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er erstrebt keinen Gewinn.

Das Verbandsgebiet bilden die Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden, sowie der Gemeinde Forchheim. Es hat eine Größe von rund 650 Quadratkilometern. Es wird im Süden durch die Mengener Brücke, im Westen durch den Ostrand des Tunibergs und des Kaiserstuhls, im Norden durch die Riegeler Pforte und im Osten durch die unteren Flußtäler von Elz, Glotter und Dreisam begrenzt. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung betrug am 30.06.2013 nach dem amtlichen Gemeindeverzeichnis für Baden-Württemberg 360.014 Einwohner.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Verbandskläranlage zu reinigen sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen. Der Zweckverband berät und betreut darüber hinaus einen Teil seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und Unternehmen gründen. Die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben benötigten Mittel werden im wesentlichen durch Einlagen bzw. Umlagen der Mitglieder aufgebracht.

Zur Durchführung der Verbandsaufgaben unterhält der Abwasserzweckverband ein Kanalnetz von rd. 140 Kilometern Länge, 27 Abwassermengenmessstationen, 4 Pumpwerke, ein Klärwerk für 600.000 Einwohnergleichwerte in Forchheim und eine Geschäftsstelle mit Betriebshof für die Kanalunterhaltung in Freiburg. Der Geschäftsstelle obliegt insbesondere Planung, Ausschreibung und Bauleitung von weiteren Verbandsmaßnahmen, die Kanalunterhaltung, die allgemeine Bauverwaltung sowie Finanzierung und Verwaltung der gesamten Projekte des Abwasserzweckverbandes.

Investitionen - Bauausführungen 2014

Klärwerk

Sanierung Vorklärbecken

Die bereits im Jahr 2012 begonnene Generalsanierung der Vorklärbecken befindet sich im Verzug und wird erst später als geplant fertiggestellt werden können. Dies hat Auswirkungen auf den Mittelabfluss. Entgegen dem letztjährigen Ansatz in Höhe von 500.000 Euro wird im Jahr 2015 mit Zahlungen in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. Euro zu rechnen sein.

Sanierung EMSR-Technik Biologie

Der Auftrag konnte nach einer öffentlichen Ausschreibung in 2013 vergeben werden. Mit der Ausführung wurde im Frühjahr 2014 begonnen. Sofern die Maßnahme termingerecht verläuft, ist im Jahr 2015 mit Ausgaben in Höhe von 2,0 Mio. Euro zu rechnen.

Kanalnetz

Eigenkontrollverordnung

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) wurden folgende Kanalabschnitte gereinigt und optisch untersucht:

- Freiburg Rieselfeld - Eichstetten - Bahlingen
- Ebnet Steinalde

Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen

Im Abschnitt Ab Bereich Forchheim
und Abschnitt F Hochdorf - March

Mittelfristige Finanzplanung 2015 - 2018

Neben verschiedenen allgemeinen Sanierungsmaßnahmen sind in der Mittelfristigen Finanzplanung folgende Investitionen auf der Kläranlage vorgesehen:

Niederdruckgasbehälter

Der vorhandene alte Gasspeicher erweist sich trotz Verstärkung der Ballastscheibe und Einbau einer neuen Membrane als immer noch problematisch. Aufgrund von Korrosion an der Scheibenunterseite ist ein Weiterbetrieb nur noch mittelfristig zu verantworten. Für den Bau eines neuen Gasspeichers und den anschließenden Einbau einer neuen Ballastscheibe im alten Behälter sind in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 1,5 Mio. Euro im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Betriebsgebäude

Das Betriebsgebäude auf der Kläranlage ist nach einer Nutzungsdauer von 34 Jahren sanierungsbedürftig und entspricht in Bezug auf Werkstatteinrichtung und Lagerflächen nicht mehr den Anforderungen. Ob dessen Sanierung oder ein Neubau sinnvoller ist, wird im Rahmen einer Studie durch ein beauftragtes Architekturbüro noch zu klären sein. Für die Planungsleistungen und die Sanierung bzw. den Neubau sind ab dem Jahr 2015 bis zum Jahr 2018 insgesamt 6,0 Mio. Euro eingestellt.

Erweiterung der Kläranlage

Nach Vergabe des Planungsauftrags an die Bietergemeinschaft Weber-Holinger wurde im Januar 2014 mit der Vorentwurfsplanung zur Erweiterung der Kläranlage begonnen. Die Entwurfsplanung soll noch Ende 2014 zum Abschluss gebracht werden. Im Entwurf wird neben der 50%-igen Erweiterung der Biologie auch eine sog. 4. Reinigungsstufe zur Entnahme von Spurenstoffen geplant. Über deren Bau wird aber noch zu entscheiden sein. Nach dem jetzigen Planungsstand sind alleine für die Erweiterung der Biologie Gesamtinvestitionen von 45 – 50 Mio. Euro einzuplanen.



Die Investitionsraten für die Kläranlage ab 2015 werden wie folgt erwartet:

in Tausend Euro

	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Sanierungsmaßnahmen					
Erneuerung Polymeransatzstationen SE	60				
Erneuerung Sandwaschanlage	100				
Notaustrag Rechenanlage	100				
Sanierung Vorklärbecken	1.800				
Sanierung EMSR-Technik Biologie	2.000				
Klärschlamm-trocknungsanlage (Förderer, Rotoren, Biofilter, etc.)		500	250		
Flockungsfiltration			500		
Sanierung Rücklaufschlamm-pumpwerk				250	
Allgemeine Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen	300	1.000	1.000	1.000	
Summe:	4.360	1.500	1.750	1.250	8.860
Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen					
Niederdruckgasbehälter	1.200	300			
Betriebsgebäude	500	2.000	2.500	1.000	
Erweiterung der Kläranlage	2.500	10.000	15.000	15.000	
Hochleistungsdekanter Schlamm-trennung		500			
Summe:	4.200	12.800	17.500	16.000	50.500
Jahressumme Kläranlage:	8.560	14.300	19.250	17.250	59.360



Vermögensplan 2015

Aus der mittelfristigen Finanzplanung ergeben sich die wesentlichen Positionen des Vermögensplanes 2015 für die Investitionen auf der Kläranlage mit 8.560.000 Euro.

Daneben sind 2015 folgende Maßnahmen vorgesehen:

<u>1. Kanäle</u>	<u>305.000 €</u>
Kanalerneuerung Merzhausen - Hexentalstrasse Teilstrecke Schloßweg - Alte Straße	120.000 €
Renovierung von Teilstrecke im Abschnitt Kirchzarten-Oberried Bereich Geroldstäler Mühle	80.000 €
Kanalverlegung in Ebnet (neuer Sportplatz)	55.000 €
Umbau Fahrzeugwaschplatz (Betriebshof)	25.000 €
Schmutzfrachtberechnung Verbandskanalnetz	25.000 €
<u>2. Sondervermögen</u>	<u>120.000 €</u>
Kanalerneuerung Merzhausen - Hexentalstrasse Teilstrecke Schloßweg - Alte Straße	120.000 €

Die Kosten werden von der durch die Maßnahme Begünstigten getragen, s. Sonderbeteiligung Dritte bei den Einnahmen des Vermögensplanes.

Erfolgsplan 2015

Der Gesamtansatz des Erfolgsplanes 2015 von rd.17,3 Mio. € liegt um 435.000 € über dem Vorjahresansatz, bedingt durch höheren Betriebs- und Personalaufwand.

Die Steigerung beim Betriebsaufwand resultiert hauptsächlich aus einer geringeren Auflösung von Ertragszuschüssen.

Ursächlich für den höheren Personalaufwand sind tarifliche Steigerungen und strukturelle Veränderungen. Auch ist im Stellenplan eine neue Stelle in EGr 7 berücksichtigt.

Die Abschreibungen fallen höher aus als im Vorjahr.

Im Jahr 2015 wird mit geringeren Betriebserträgen gerechnet, die Einnahmen aus der Behandlung von Fremdstoffen liegen unter dem Vorjahresansatz. Um Schäden an den Verbandsanlagen zu vermeiden, wird auf die Annahme problematischer Fremdschlämme verzichtet.

Trotz neu aufgenommenen Darlehen liegt der Zinsaufwand unter dem Vorjahresansatz.

Eine Verrechnung der Abwasserabgabe mit Investitionsmaßnahmen des Verbandes ist voraussichtlich in Höhe von 30.000 € möglich.

Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen belaufen sich auf rd. 16 Mio. € und liegen um 850.000 € über dem Vorjahresansatz.

Eine Auflösung empfangener Ertragszuschüsse ist für 2015 in Höhe von 430.000 € vorgesehen.

Um im Interesse der Verbandsmitglieder größere Umlageschwankungen zu vermeiden, werden die Ertragszuschüsse aus dem Folgevertrag in den kommenden Jahren entsprechend der Mittelfristigen Finanzplanung aufgelöst. Im Planungszeitraum 2015 - 2018 wird sich die Gesamtumlage zwischen 16 Mio. € und 17,4 Mio. € bewegen.

Mit zunehmendem Alter der Kläranlage ist in größerem Umfang mit Sanierungsmaßnahmen zu rechnen, es sind daher für die kommenden Jahre entsprechende Ansätze in die Mittelfristige Finanzplanung eingestellt. Darüber hinaus sind ab 2016 Bauinvestitionen für die Erweiterung der Kläranlage eingestellt.



Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht hat am 04.12.2014 aufgrund des § 18 GKZ i.V. mit § 79 GEMO und § 14 EIGBG folgenden

Wirtschaftsplan

des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht für das Jahr 2015 festgestellt:

1. Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan	- Aufwandseite auf	17.325.300 €
	- Ertragsseite auf	17.325.300 €
im Vermögensplan	- Ausgabenseite auf	12.637.000 €
	- Deckungsseite auf	12.637.000 €

2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) wird wie folgt festgesetzt:

zur Deckung der Ausgaben nach dem Vermögensplan	7.600.982 €
zur Umschuldung	0 €

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 5.000.000 €

4. Die Verbandsumlagen werden gemäß § 22 ff. der Verbandssatzung wie folgt festgelegt:

Betriebs- und Verwaltungskostenumlage	9.718.300 €
Kapitaldienstumlage	6.287.000 €
Investitionsumlage	0 €
	16.005.300 €
Gesamtumlagen	16.005.300 €

Gutschriften/Nachforderungen von Umlagen aus dem Vorjahr sind mit den Umlagen des laufenden Jahres zu verrechnen.

5. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 14.300.000 €

6. Die Abschreibungserlöse sind entsprechend den Festlegungen im Vermögensplan zu verwenden.

Geschäftsführung
des Abwasserzweckverbandes
Breisgauer Bucht

(Hünting) (Rößler)

Freiburg, den 04.12.2014



Wirtschaftsplan 2015

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro

Kontobezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
	2015	2014	2013
Verbandsumlagen			
Betr.u.Verw.kosten Umlage	9.718.300	9.125.800	8.875.485
Kapitaldienst Umlage	6.287.000	6.027.000	5.764.633
Summe Verbandsumlagen	16.005.300	15.152.800	14.640.117
Sonstige Erträge			
Betriebserträge	1.227.000	1.645.000	1.362.500
Verwaltungserträge	89.000	89.000	90.209
Summe sonstige Erträge	1.316.000	1.734.000	1.452.709
GESAMTERTRÄGE	17.321.300	16.886.800	16.092.826
Betriebsaufwand			
Unterhaltungsaufwand	320.500	325.500	238.539
Ersatzteile, Ausrüstungen u.a.	2.020.500	2.018.500	2.022.422
Energie (Betriebsstrom u.a)	1.431.000	1.431.000	1.416.464
Aufw. für bezogene Leistungen	518.000	558.000	458.542
Summe Betriebsaufwand	4.290.000	4.333.000	4.135.968
Personalaufwand			
Gehälter	164.000	160.000	152.040
Vergütungen	3.746.000	3.647.000	3.382.005
Versorgungskasse	165.000	159.000	143.985
Sozialversicherung	754.000	734.000	684.977
Zusatzversorgung	323.000	306.000	287.809
Sonstige Personalausgaben	72.800	70.800	84.693
Summe Personalaufwand	5.224.800	5.076.800	4.735.509
Abschreibungen	4.555.000	4.090.000	3.843.461
Sonst. betriebl. Aufwendungen	1.513.500	1.444.000	1.451.589
Zinserträge	4.000	4.000	1.030
Steuern	6.000	6.000	5.128
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.736.000	1.941.000	1.922.202
JAHRESÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG	0	0	0

Erfolgsplan 2015 in €



Konto		ANSATZ 2015	ANSATZ 2014	2013	ERGEBNIS	Hinweis auf Er- läuterung
112	Einnahmen für Behandlung von Fremdstoffen	400.000	530.000	545.620	XXX	
114	Mieten	88.000	88.000	88.645		
150	Kostensätze Weisweil	52.000	50.000	52.748	XXX	
151	Kostensätze und verm. Einnahmen Betrieb	75.000	75.000	128.469	XXX	
152	Kostensätze und verm. Einnahmen Verwaltung	231.000	181.000	306.494	XXX	
159	Einnahmen Stromerzeugung	10.000	10.000	8.412	XXX	
169	Innere Verrechnungen mit der Abwasserabgabe	30.000	100.000	272.321	XXX	
172	Betr.u.Verw.kosten Umlage	9.718.300	9.125.800	8.875.485		
173	Kapitaldienst Umlage	6.287.000	6.027.000	5.764.633		
206	Zinserträge	4.000	4.000	1.030		
280	Zuführung vom Vermögensplan	430.000	700.000	50.000	XXX	
	Erträge Gesamt	17.325.300	16.890.800	16.093.856		
	Personalaufwand				XXX	
400	Aufw.ehrenamtl.Tätigkeit	10.000	10.000	8.262		
404	Personalkosten SN					
410	Gehälter	164.000	160.000	152.040		
414	Vergütungen	3.746.000	3.647.000	3.382.005		
430	Versorgungskasse Beamte	165.000	159.000	143.985		
434	Zusatzversorgung	323.000	306.000	287.809		
444	Sozialversicherung	754.000	734.000	684.977		
450	Beihilfen	36.300	34.300	38.375		
460	Personalebenaugaben	26.500	26.500	38.056		
	Personalaufwand Gesamt	5.224.800	5.076.800	4.735.509		

Kostenstellen:	Kläranlage	Kanäle	Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
	320.000			80.000		
					88.000	
	52.000					
	5.000			70.000		
	30.000			200.000	1.000	
				10.000		
		30.000				
						4.000
	430.000					
	837.000	30.000		360.000	89.000	4.000
					10.000	
					164.000	
	2.708.000	520.000	120.000	120.000	278.000	
					165.000	
	234.000	45.000	10.000	10.000	24.000	
	546.000	104.000	23.000	27.000	54.000	
	1.000	200	100		35.000	
	20.000	1.000	500		5.000	
	3.509.000	670.200	153.600	157.000	735.000	

Erfolgsplan 2015 in €

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Hinweis auf Er- läuterung
	Betriebsaufwand				
500	Unterh. Gebäude, Baul. Anlg. u. Tiefbauten	90.000	90.000	82.376	
510	Unterh. Strassen, Wege u. Grünflächen	25.500	25.500	12.270	
513	Unterh. Kanäle, Rückhaltebecken u. Messbauw.	205.000	210.000	143.893	XXX
520	Ersatzl. Ausrüst. Elektrober.	250.000	237.000	156.530	
521	Ersatzl. Ausrüst. Maschinen u. sonstiges	590.000	531.000	589.966	XXX
522	EDV u. Büromaschinen	75.500	36.500	67.038	XXX
541	Gebühren, Abwasserabgabe	902.000	942.000	933.511	XXX
542	Heizung, Reinigung, Beleuchtung	80.000	80.000	80.969	
550	Unterh. Instands. Fahrzeuge	30.000	30.000	31.135	
553	Treib- u. Schmierst. Fahrzeuge	30.000	30.000	26.154	
555	Kraftfahrzeugsteuer	4.500	4.500	2.578	
556	Kraftfahrzeugversicherungen	10.200	10.200	9.054	
560	Dienst- u. Schutzkleidung	70.500	45.500	70.323	
562	Aus- u. Fortbildung	89.000	64.000	75.731	
573	Betriebsstrom	1.431.000	1.431.000	1.416.464	
579	Sonst. Verbrauchs- u. Betr. mittel, Laborbedarf	1.110.000	1.205.000	1.205.602	XXX
	Betriebsaufwand Zwischensumme	4.993.200	4.972.200	4.903.597	

Kostenstellen:	Kiäranlage	Kanäle	Mess/ Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen
	80.000	5.000			5.000	
	25.000				500	
	50.000	150.000		5.000		
	220.000	18.000	10.000		2.000	
	550.000	25.000	5.000		10.000	
	50.000	3.500	2.000		20.000	
	900.000				2.000	
	50.000				30.000	
	18.000	8.000	2.000		2.000	
	8.000	15.000	3.000		4.000	
	1.000	2.500	500		500	
	2.500	4.200	1.500		2.000	
	55.000	15.000	500			
	65.000	15.000	5.000		4.000	
	1.400.000	14.000	7.000	10.000		
	1.100.000			10.000		
	4.574.500	275.200	36.500	25.000	82.000	





Erfolgsplan 2015 in €

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Ergebnis	Hinweis auf Er-läuterung	Kostenstellen:												
		2015	2014			2013	Kläranlage	Kanäle	Mess/Regelt.	BgA	Verwaltung	Finanzen						
640	Steuern	6.000	6.000	5.128														
641	Versicherungen	115.000	115.000	107.384		103.000	3.000	1.000	2.000	6.000								
650	Bürobedarf	13.100	13.100	7.436		6.000	1.000	100		6.000								
651	Bücher u. Zeitschriften	10.000	8.000	8.826		4.000	500	500		5.000								
652	Post- u. Fernsprechaufwand	44.000	27.500	43.566		21.000	3.500	8.000	500	11.000								
653	öffentl. Bekanntmachungen	5.500	5.500	1.507		1.000			500	4.000								
654	Reisekosten, Kilometergelder	17.500	17.500	15.337		4.000	8.000	500	2.000	3.000								
655	Sachverständigen- u. Gerichtsk.u. sonstiges	58.000	58.000	32.120	XXX	50.000			3.000	5.000								
656	Geb.f.Aufsichtsprüfungen																	
657	Kosten f. Wasserrechtsverfahren	20.000	3.000			20.000												
658	Öffentlichkeitsarbeit	35.000	25.000	13.677	XXX	20.000				15.000								
659	sonstige Geschäftsausgaben	3.000	3.000	2.026						3.000								
660	Verfügungsmittel d. Vorsitzenden	1.000	1.000	1.000						1.000								
661	Mitgliedsbeiträge	8.000	8.000	7.430		1.000				7.000								
669	Versch. u. vermischte Ausgaben	8.000	8.000	6.879		5.000				3.000								
672	Verwaltungskostenbeiträge	6.200	6.200	5.660		1.000				500								
673	Entsorgungskosten	460.000	500.000	426.421		450.000						10.000						
674	Erstattg. v. Betriebsausgaben	6.000	6.000	4.690			6.000											
800	Zinsen an den Bund	375.000	340.000	309.405	XXX													375.000
801	Zinsen an das Land																	
803	Zinsen an den Kreditmarkt	1.341.000	1.581.000	1.596.893														1.341.000
805	Zinsen für Kassenkredite	10.000	10.000															10.000
806	Kontokorrentzinsen	10.000	10.000	15.904														10.000
808	Kreditbeschaffungskosten																	
861	Abschreibungen	4.555.000	4.090.000	3.843.461	XXX													4.555.000
	Betriebsaufwand Gesamt	12.100.500	11.814.000	11.358.347		5.264.500	297.700	46.800	49.000	151.500								6.291.000
	Erträge Gesamt	17.325.300	16.890.800	16.093.856		837.000	30.000		360.000	89.000								4.000
	Aufwand Gesamt	17.325.300	16.890.800	16.093.856		8.773.500	967.900	200.400	206.000	886.500								6.291.000
	Saldo					7.936.500	937.900	200.400	-154.000	797.500								6.287.000



Ermittlung der Verbandsumlagen in €

	Kostenstelle - Kostenart	Aufwand		Erträge		Finanz- Erträge
		Ansatz	Betr./Verw. Umlage	Kapitald. Umlage	Betr./Verw. Erträge	
10	Kläranlage - Personalaufwand	3.509.000	3.509.000			
	- Sachaufwand	5.264.500	4.427.500		837.000	
120	Kanäle - Personalaufwand	670.200	670.200			
	- Sachaufwand	297.700	267.700		30.000	
150	Mess/Regelt. - Personalaufwand	153.600	153.600			
	- Sachaufwand	46.800	46.800			
600	Betriebe gewerblicher Art - Personalaufwand	157.000	-123.000		280.000	
	- Sachaufwand	49.000	-31.000		80.000	
200	Verwaltung - Personalaufwand	735.000	735.000			
	- Sachaufwand	151.500	62.500		89.000	
400	Finanzaufw. - Zinsen	1.736.000		1.732.000		4.000
	- Abschreibungen	4.555.000		4.555.000		
	Gesamtaufwand	17.325.300	9.718.300	6.287.000	1.316.000	4.000



Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Erträge

- Konto 112: „Einnahmen für Behandlung von Fremdstoffen“: Zur Schadensvermeidung wird auf die Annahme problematischer Fremdschlämme verzichtet, dies bringt geringere Einnahmen mit sich.
- Konto 150: „Kostenersätze Weisweil“: Kostenersätze entspr. der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
- Konto 151: „Kostenersätze und verm. Einnahmen Betrieb“: Für Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit wurde die Kostenstelle BgA (Betriebe gewerblicher Art) eingerichtet.
- Konto 152: „Kostenersätze und verm. Einnahmen Verwaltung“: Für Leistungen der Bauingenieure und Techniker bei Planung und Bau von Verbandsanlagen, Verrechnung 2,1 v.H. der Bausumme. Verwaltungskostenersätze für Arbeiten für Dritte, Ausschreibungsunterlagen u.a. Für Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit wurde die Kostenstelle BgA (Betriebe gewerblicher Art) eingerichtet.
- Konto 159: „Einnahmen Stromerzeugung“: Erträge durch Stromeinspeisung der auf dem Dach der Geschäftsstelle in Freiburg installierten Photovoltaikanlage.
- Konto 169: „Innere Verrechnungen mit der Abwasserabgabe“: Verrechnung von verbandsinternen Investitionen mit der Abwasserabgabe (Konto 541).
- Konto 280: „Zuführung vom Vermögensplan“: Auflösung der Betriebskostenzuschüsse aus dem Folgevertrag vom 23.04.90.

Personalaufwand

Personalkosten liegen etwa 2,8 % über dem Ansatz 2014, tarifliche Steigerungen und strukturelle Veränderungen sind eingerechnet.

Es ist vorgesehen, eine Ingenieurstelle von EGr 10 nach EGr 11 anzuheben. Zwei Stellen wurden von EGr 4 umgewandelt in EGr8, Bedarf für qualifizierte Elektriker/Elektroniker.

Im Stellenplan ist eine neue Stelle in EGr 7 Abwassermeister für die Zentrale Warte berücksichtigt.

Betriebsaufwand

- Konto 513: „Unterhaltung Kanäle“: Unterhaltung, Untersuchung und Sanierung von Verbandskanälen, Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eigenkontrollverordnung.
- Konto 521: „Ersatzteile, Ausrüstung, Maschinen“: Unterhaltungsaufwand
- Konto 522: „EDV und Büromaschinen“: Höherer Wartungs- und Reparaturaufwand, Netzwerk, Software, Internetanbindung u. a.
- Konto 541: „Gebühren, Abwasserabgabe“: Die Verrechnung mit Investitionen ist unter Konto 169 ausgewiesen.
- Konto 579: „Sonst. Verbrauchs- u. Betriebsmittel“: Fällmittel für die P-Fällung, organische Kohlenstoffquellen, Flockungsmittel u.a.
- Konto 655: „Sachverständigen- und Gerichtskosten“: Externe Laboruntersuchungen, Sachverständigen- und Gerichtskosten, u.a.
- Konto 658: „Öffentlichkeitsarbeit“: Erstellung eines Films für die Klärwerksbesichtigungen und Publikationen.
- Konto 800 - 808: Zinsaufwand entsprechend den vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen.
- Konto 861: „Abschreibungen“: entsprechend den Anlagenachweisen.



Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015

Teil A: Beamte		Zahl der Stellen	Nachrichtlich	
Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	nach dem Stellenplan	Zahl der Stellen 2014	Besetzte Stellen 2014
Höherer Dienst	a.Z. A 16	1	1	1
Höherer Dienst	a.Z. A 15	1	1	1
Beamte zusammen:		2	2	2
Entspr.§ 17 der Verbandssatzung können die Geschäftsführer als Angestellte oder Beamte auf Zeit eingestellt werden.				
Teil B: Arbeitnehmer		Zahl der Stellen	Nachrichtlich	
Entgeltgr. nach TVöD			Zahl der Stellen 2014	Besetzte Stellen 2014
	Entgeltgruppe 14	1	1	1
	Entgeltgruppe 12	4	4	4
	Entgeltgruppe 11	4	3	
	Entgeltgruppe 10	2	3	4,95
	Entgeltgruppe 9	11	11	8,75
	Entgeltgruppe 8	9,5 (1 KW)	7,5	10,6
	Entgeltgruppe 7	13	12	11
	Entgeltgruppe 6	23	23	24,9
	Entgeltgruppe 5	13	13	13,6
	Entgeltgruppe 4	3	5	3,7
	Entgeltgruppe 2	0,5	0,5	0,9
Arbeitnehmer zusammen:		84	83	83,4
Stellen insgesamt:		86	85	85,4

Insgesamt befinden sich zum Stichtag 30.06.14 drei Beschäftigte des Verbands in einem Altersteilzeitverhältnis, jeweils im Blockmodell. Sie befinden sich bereits in der Freistellungsphase. Diese Beschäftigten sind jeweils mit einer 0,8 Stelle bei den besetzten Stellen 2014 aufgeführt.



Vermögensplan 2015					
Einnahmen in Euro					
Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
Eigenmittel					
Zuführung aus dem Erfolgsplan (Abschreibungen)	4.555.000	4.090.000	4.800	6.000	3.843.461
Tilgungseingänge					8.629
Wertberichtigung bew. Vermögen					1.181
Sonderbeteiligung Dritte	120.000	21.000			153.247
Beteiligung / Erstattung					
Finanzmittel					
Kreditaufnahmen für Baumaßnahmen	7.600.982	11.542.811			3.780.000
Kreditaufnahmen für Umschuldungen		920.000			
Einnahmen aus Materialabgabe über Lager	60.000	60.000			
Deckungsüberschuss 2013	296.218				
Gesamt	12.637.000	16.639.811			7.786.518

Erläuterungen:

Sonderbeteiligung Dritte: Die Kosten im Zusammenhang mit den Maßnahmen des Sondervermögens werden von der Stadt Freiburg getragen.

Vermögensplan 2015					
Ausgaben in Euro					
Bezeichnung	Verpflichtungs- Ermäßigungen	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2013
Investitionen					
Kläranlage	14.300.000	8.560.000	8.000.000	8.000.000	3.945.402
Betriebs- u. Verwaltungsgebäude					11.108
Kanalnetz Kanäle		305.000	246.000		74.459
Sondervermögen		120.000	21.000		153.247
Beteiligungen					
Erwerb beweglichen Vermögens		314.000	408.000		191.884
Ersatzteilbeschaffung / Lager		60.000	60.000		51.143
Tilgungs- und Finanzausgaben					
Tilgung an den Bund					
Tilgung an das Land					
Tilgung an den Kreditmarkt		2.848.000	2.911.000		2.676.434
Umschuldungen			920.000		
Zuführung zum Erfolgsplan		430.000	700.000		50.000
Deckungsfehlbetrag 2011					336.622
Deckungsfehlbetrag 2012			3.373.811		
Deckungsüberschuss 2013					296.218
Gesamt	14.300.000	12.637.000	16.639.811		7.786.518

Erläuterungen:

Investitionen: Siehe Vorbericht
 Erwerb bewegl. Vermögens: Mess- und Prüfgeräte, Absperblase, Pumpen, Ersatz für Ladekran und Unimog,
 Ersatzbeschaffung Kombi, Elektrofahrzeuge, Baugeräte, Hard- und Software, Verschiedenes
 Tilgungs- und Finanzausgaben: Schuldentilgung entsprechend den vorliegenden Tilgungspläne
 Zuführung zum Erfolgsplan: Auflösung empfangener Ertragszuschüsse aus dem Folgevertrag vom 23.04.90



Mittelfristige Finanzplanung in Euro

	AB 2015 noch erford.	2014	2015	Planungsjahre		
				2016	2017	2018
Investitionen						
940 Kläranlage	59.360.000	8.000.000	8.560.000	14.300.000	19.250.000	17.250.000
Verwaltungsgebäude						
950 Kanalnetz	905.000	246.000	305.000	200.000	200.000	200.000
Sondervermögen	120.000	21.000	120.000			
935 Bewegliches Vermögen, Ersatzteile u.a.	854.000	468.000	374.000	200.000	140.000	140.000
970 Tilgungs- und Finanzausgaben	11.936.000	2.911.000	2.848.000	3.025.000	2.918.000	3.145.000
900 Zuführung zum Erfolgsplan	430.000	700.000	430.000			
Deckungsfehlbetrag		3.373.811				
Investitionen ohne Umschuldungen	73.605.000	15.719.811	12.637.000	17.725.000	22.508.000	20.735.000
Umschuldungen	2.540.000	920.000				2.540.000
Investitionen mit Umschuldungen	76.145.000	16.639.811	12.637.000	17.725.000	22.508.000	23.275.000
Finanzierung						
Zuführung vom Erfolgsplan (AFA)	16.855.000	4.090.000	4.555.000	4.300.000	3.900.000	4.100.000
Investitionsumlage						
Sonderbeteiligung Dritte	120.000	21.000	120.000			
Staatsbeihilfe						
Kreditaufnahmen für Baumaßnahmen	56.088.982	11.542.811	7.600.982	13.365.000	18.548.000	16.575.000
Sonstiges, Deckungsüberschuss	541.018	66.000	361.018	60.000	60.000	60.000
Finanzierung ohne Umschuldungskredite	73.605.000	15.719.811	12.637.000	17.725.000	22.508.000	20.735.000
Umschuldungskredite	2.540.000	920.000				2.540.000
Finanzierung mit Umschuldungskrediten	76.145.000	16.639.811	12.637.000	17.725.000	22.508.000	23.275.000
Belastungen						
Betriebs- und Verwaltungsk. (Steig. 2,5 % ab 2015)	38.405.300	8.985.800	9.248.300	9.480.000	9.717.000	9.960.000
Abwasserabgabe	2.400.000	840.000	900.000	500.000	500.000	500.000
Auflösung von Ertragszuschüssen	-430.000	-700.000	-430.000			
Betriebs- und Verwaltungskostenumlage	40.375.300	9.125.800	9.718.300	9.980.000	10.217.000	10.460.000
Eigenmittel und Tilgung (AFA)	16.855.000	4.090.000	4.555.000	4.300.000	3.900.000	4.100.000
Zinsen	9.286.000	1.941.000	1.736.000	2.250.000	2.400.000	2.900.000
Zinseinnahmen	-16.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Sonstiges und Rundung	-95.000			-26.000	-13.000	-56.000
Kapitaldienst-Umlage	26.030.000	6.027.000	6.287.000	6.520.000	6.283.000	6.940.000
Gesamtumlagen	66.405.300	15.152.800	16.005.300	16.500.000	16.500.000	17.400.000

Umlagen 2015

Umlagemaßstäbe sind nach § 23 der Verbandssatzung:

- I. für die Betriebs- und Verwaltungskostenumlage der Trockenwetterabflussschlüssel (TWA)
- II. für die Kapitaldienstumlage der Umlageschlüssel entsprechend der Abwassergebührenmenge (AGM) nach § 24 Abs. 2 Verbandssatzung.

Die Verbandsumlagen für das Jahr 2015 werden jeweils zu einem Viertel

am 15. Februar 2015
am 15. Mai 2015
am 15. August 2015
am 15. November 2015
fällig.

Die im Wirtschaftsjahr zuviel bzw. zuwenig erhobenen Umlagenteile werden den Mitgliedsgemeinden im folgenden Wirtschaftsjahr anteilig gutgeschrieben bzw. belastet.

Der Anteil der Zinsen an der Kapitaldienstumlage beträgt 27,55%.



VERBANDSUMLAGEN 2015 Berechnung der Verteilerschlüssel										22.09.2014
Verbandsmitglied	Abwassergebühren-Menge (§ 24/2 VS)		AGM [%]	Gemessene Abwassermenge an 114 TWT		Korrekturwerte über fremde Gemarkungen		Trockenwetter-Abfluss-Schlüssel		Verbandsmitglied
	Jahr	m³		01.09.2013-31.08.2014	m³	[%]	Korrekturwerte m³ / %	Erläuterungen	Zwischenwert %	
Gemeinde / Stadt / Ortsteil	2013	2	3	4	5	6	7	8	9	Gemeinde / Stadt
Gemessene Gemeinden										
Au		67.640	0,33482163%						0,33777081%	Au
+ Merzhausen		231.098	1,14394751%	142.325,3	1,4918%			1,4918%	1,15402364%	Merzhausen
Bahlingen		210.548	1,04222391%	86.077,9	0,9022%			0,9022%	0,90223314%	Bahlingen
Bötzingen (mit Wasenweiler)		372.208	1,842244959%	163.513,1	1,7139%			1,7139%	1,71387614%	Bötzingen
Buchenbach		118.663	0,64301693%	56.628,0	0,5936%			0,5936%	0,64976344%	Buchenbach
Buchenbach-Falkenstein		11.238				11.238	Falk. --> Kirchz.	0,0562%		
Denzlingen		626.807	3,10272832%	277.148,7	2,9050%			2,9050%	2,69712823%	Denzlingen
+ Heuweiler		48.299	0,23908264%						0,20782888%	Heuweiler
Ebringen		124.495	0,61625694%			25,50%	vereinbart		0,74662419%	Ebringen
+ Pfaffenweiler		102.787	0,50880117%			18,70%	vereinbart		0,54752440%	Pfaffenweiler
+ Schallstadt		205.174	1,01562232%	279.341,2	2,9279%	55,80%	vereinbart	2,9279%	1,63378940%	Schallstadt
Eichstetten		147.000	0,72765790%	56.290,9	0,5900%			0,5900%	0,59001788%	Eichstetten
Endingen		291.948	1,44515828%	111.135,1	1,1649%			1,1649%	1,16487178%	Endingen
Freiburg		13.264.525	65,6601120%	5.856.324,9	61,3836%			61,3836%	61,12672267%	Freiburg
+ Horben						-39,071	Horben		-0,1801%	
+ Kirchz./ Neuhäuser						-18,513	Kirchz. --> FR		-0,0768%	
Glottental		179.967	0,89084632%	138.486,0	1,4516%			1,4516%	1,45155251%	Glottental
Gundelfingen		531.529	2,63109710%	260.600,8	2,7315%			2,7315%	2,73150893%	Gundelfingen
Gutach		176.435	0,89557857%	91.723,9	0,9614%			0,9614%	0,98586723%	Gutach
Gutach Teilgebiet Landstraße		4.488				4,488	Gut. --> Waldk.	0,0245%		
Horben		39.071	0,19340355%			39,071		0,1801%	0,18005034%	Horben
Kirchzarten		489.043	2,51242946%	198.874,1	2,0845%			2,0845%	2,10508560%	Kirchzarten
Kirchz./ Neuhäuser		18.513				18,513	Kirchz. --> FR	0,0768%		
+ Bu.-Falkenstein						-11,238	Falk. --> Kirchz.	-0,0562%		
Malterdingen		121.516	0,60151073%	57.119,7	0,5987%			0,5987%	0,59870440%	Malterdingen
March		383.637	1,89902376%	277.125,8	2,9047%			2,9047%	2,90471754%	March
Oberried		120.205	0,59502121%	65.598,0	0,6876%			0,6876%	0,68757088%	Oberried
Stegen		184.902	0,91527483%	86.904,8	0,9109%			0,9109%	0,91089988%	Stegen
Umkirch		273.039	1,35155772%	205.950,4	2,1587%			2,1587%	2,158868600%	Umkirch
Waldkirch		1.142.849	5,65716393%	792.096,3	8,3024%			8,3024%	8,27796759%	Waldkirch
+ Gutach Teilgebiet Landstraße						-4,488	Gut. --> Waldk.	-0,0245%		
ZWISCHENSUMME		19.487.624	96,46478549%	9.203.264,9	96,4648%			96,4648%	96,46478549%	ZWISCHENSUMME
Nicht gemessene Gemeinden										
Gottenheim		107.082	0,53006165%						0,53006165%	Gottenheim
Reute		136.038	0,67339541%						0,67339541%	Reute
Riegel		234.350	1,16004509%						1,16004509%	Riegel
Teningen		109.853	0,54377825%						0,54377825%	Teningen
Vörstetten		126.854	0,62793411%						0,62793411%	Vörstetten
ZWISCHENSUMME		714.177	3,53521451%	337.278,7	3,5352%			3,5352%	3,53521451%	ZWISCHENSUMME
GESAMTSUMME		20.201.801	100,00%	9.540.543,6	100,00%			100,00%	100,00%	GESAMTSUMME



Wirtschaftsplan 2015

22.09.2014

Verbandsmitglied Gemeinde / Stadt	Betriebs- und Verwaltungskosten-Umlage		Kapitaldienst-Umlage AGM %	Gesamtumlage		Verbandsmitglied Gemeinde / Stadt
	TWA 01.09.2013-31.08.2014 %	Jahr 2015 EUR		Jahr 2015 EUR	Jahr 2015 EUR	
Gemessene Gemeinden						
Au	0,3377081%	32.825,58	0,33482163%	21.050,24	53.875,82	Au
Merzhausen	1,15402364%	112.151,48	1,14394751%	71.919,98	184.071,46	Merzhausen
Bahlingen	0,90223314%	87.681,72	1,04222391%	65.524,62	153.206,34	Bahlingen
Bötzingen	1,71387614%	166.559,62	1,84244959%	115.834,81	282.394,43	Bötzingen
Buchenbach	0,64976344%	63.145,96	0,64301693%	40.426,47	103.572,43	Buchenbach
Denzlingen	2,69712823%	262.115,01	3,10272832%	195.068,53	457.183,54	Denzlingen
Heuweiler	0,20782888%	20.197,43	0,23908264%	15.031,13	35.228,56	Heuweiler
Ebringen	0,74662419%	72.559,18	0,61625694%	38.744,07	111.303,25	Ebringen
Pfaffenweiler	0,54752440%	53.210,06	0,50880117%	31.988,33	85.198,39	Pfaffenweiler
Schallstadt	1,63378940%	158.776,55	1,01562232%	63.852,18	222.628,73	Schallstadt
Eichstetten	0,59001788%	57.339,71	0,72765790%	45.747,85	103.087,56	Eichstetten
Endingen	1,16487178%	113.205,73	1,44515828%	90.857,10	204.062,83	Endingen
Freiburg	61,12672267%	5.940.478,29	65,66011120%	4.128.051,19	10.068.529,48	Freiburg
Glottental	1,45155251%	141.066,23	0,89084632%	56.007,51	197.073,74	Glottental
Gundelfingen	2,73150893%	265.456,23	2,63109710%	165.417,07	430.873,30	Gundelfingen
Gutach	0,98586723%	95.809,53	0,89557857%	56.305,02	152.114,55	Gutach
Horben	0,18005034%	17.497,83	0,19340355%	12.159,28	29.657,11	Horben
Kirchzarten	2,10508560%	204.578,53	2,51242946%	157.956,44	362.534,97	Kirchzarten
Malterdingen	0,59870440%	58.183,89	0,60151073%	37.816,98	96.000,87	Malterdingen
March	2,90471754%	282.289,16	1,89902376%	119.391,62	401.680,78	March
Oberried	0,68757088%	66.820,20	0,59502121%	37.408,98	104.229,18	Oberried
Stegen	0,91089988%	88.523,98	0,91527483%	57.543,33	146.067,31	Stegen
Umkirch	2,15868600%	209.787,58	1,35155772%	84.972,43	294.760,01	Umkirch
Waldkirch	8,27796759%	804.477,77	5,65716393%	355.665,90	1.160.143,67	Waldkirch
ZWISCHENSUMME	96,46478549%	9.374.737,25	96,46478549%	6.064.741,06	15.439.478,31	ZWISCHENSUMME
Nicht gemessene Gemeinden						
Gottenheim	0,53006165%	51.512,98	0,53006165%	33.324,98	84.837,96	Gottenheim
Reute	0,67339541%	65.442,59	0,67339541%	42.336,37	107.778,96	Reute
Riegel	1,16004509%	112.736,66	1,16004509%	72.932,03	185.668,69	Riegel
Teningen	0,54377825%	52.846,00	0,54377825%	34.187,34	87.033,34	Teningen
Vörstetten	0,62793411%	61.024,52	0,62793411%	39.478,22	100.502,74	Vörstetten
ZWISCHENSUMME	3,53521451%	343.562,75	3,53521451%	222.258,94	565.821,69	ZWISCHENSUMME
GESAMTSUMME	100,00%	9.718.300,00	100,00%	6.287.000,00	16.005.300,00	GESAMTSUMME